**Berlin-Infos 8.10. – 13.10.18**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abfahrt /****Rückkehr** | Treffpunkt: Montag, den 08.10. um **5.20** Uhr am Bahnhof Tiengen. Abfahrt: 5.37 Uhr (Umstieg in Basel Bad Bhf, Ankunft in Berlin 14:25 Uhr)Rückkehr: Samstag, 13.10.2018 um **22.20** Uhr Bahnhof Tiengen. |
| **Gepäck** | Empfehlenswert ist **ein** Gepäckstück, das jeder selbst ohne Probleme transportieren kann.Um in Berlin Proviant, Berlinunterlagen, **U-Bahn-Plan**, Fotoapparat, etc. bequem transportieren zu können, wäre ein **Rucksack** sinnvoll. Dieser ist dann auch das Handgepäck für die Reise.Vesper/Getränk für Montag nicht vergessen! Im Zug ist Verpflegung teuer!**Handtücher mitnehmen**, Bettwäsche wird gestellt!Wertgegenstände sind im Handgepäck. **Ausweis** muss stets griffbereit sein. Krankenkassenkärtchen wäre sinnvoll. |
| **Kleidung** | Wir wünschen uns **den Anlässen entsprechende Kleidung**, eine Modenschau ist nicht notwendig. In Trainingshosen und zerrissenen Jeans gehen wir nicht in den Bundestag und den Bundesrat. Bequeme Schuhe für tagsüber, einen Schirm und eine warme Jacke gegen den Ostwind nicht vergessen! |
| **Handys** | Handys dürfen mitgenommen werden, sind nur nach vorheriger Erlaubnis durch die Lehrer zu nutzen. Über Nacht werden sie eingesammelt). |
| **Taschengeld** | Bitte keine unverhältnismäßig hohen Geldsummen mitnehmen. Jeder verwaltet sein Taschengeld selbst. |
| **Adresse Hostel** | Kolo 77, Koloniestr. 77, 13 359 Berlin, Tel. 030 40 20 36 30 |
| **Kontakt** | HandynummernYaprak Harbelioglu: 0173 1574101Stefanie Rommel: 0152 28644409Michael Albicker: 0152 32735400Johannes Hofmann: 0176 52861367Bitte nehmen Sie bei Problemen Kontakt mit uns auf. |
| **WICHTIG!** | **Alkohol und Zigaretten** sind während der Studienfahrt selbstverständlich tabu. Im Notfall wird vorzeitig auf die Bahnverbindung Berlin-Waldshut zurückgegriffen. Dies ist auch der Fall, sollten wir jemanden bei der Polizei abholen müssen (Ladendiebstahl, …).Wichtig ist die absolute **Pünktlichkeit** der Schülerinnen und Schüler. Bitte sprechen Sie noch einmal mit Ihren Kindern über die Problematik.  |

Ansonsten sind wir, so denke ich, bestens vorbereitet und freuen uns auf das Abenteuer Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Y. Harbelioglu J. Hofmann S. Rommel M. Albicker